

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Preis: 12 1/2 Sgr. für den Abnehmer. ...

Nr. 125. Fünfzehnter Jahrgang. Dresden, Montag, 5. Mai 1873.

Politisches.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin hatten bekanntlich gegen das Verbot des Börsenverkehrs einen Protest erlassen. Bei dessen Leistung mußte man glauben, daß Ernst Moritz Arndt sein „Ado Treue hell vom Auge blüht“ und „Ado Eide schwört den Druck der Hand“ ausschließlich auf die Berliner Börsenbesucher gezogen habe; so war das dortige Geschäftstreiben bis in die grüne Manie als solid herausgestrichen. Nur zu rasch hat das Geschick, das unter dem harmlosen Namen „Ultimo“ umherschleicht, die Probe auf jenen Protest gezogen. Das Verbot von bisher ständigen Börsenbesuchern mit Hinterlassung ungelöster Verbindlichkeiten ist beim Monatschluß mehrfach eingetreten; die Berliner trösteten sich aber, daß auch von der Wiener Börse mehrere Jobber am 1. Mai spurlos verschwunden sind. Noch über ist es, daß 2 verordnete Berliner Kallier ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen können. Nun haben Kallier einen Eid abzulegen, daß sie überhaupt nicht spekuliren; sie sind schon durch Abschluß eigener Geschäfte mehr als genügend; trotzdem ist die Sache „arrangirt“, sind ihre Differenzen gebührend worden. Endlich befaßt sich die Staatsanwaltschaft mit mehreren Gründern von Aktien, die mit einem horrenden Aufgeld auf den Markt geworfen, jetzt bei der Geldklemme ins Bodenlose sinken. Kurz, die Erscheinungen, welche die diesjährige Ultimogeregung hervorrief und deren Nachwirkungen sich bis in die fernsten Kreise der kleinen Leute, der Dienstboten, des Handwerkers und Häuslers, ja selbst Tagelöhners, erstrecken, geben allzureichend Stoff zu unerfreulichen Beschreibungen.

Von den gezeigten Reichthümern erwähnen wir Folgendes: Die Reichstagscommission hat mit 8 gegen 5 Stimmen die Einführung der Noth-Civilrechte abgelehnt und die der obligatorischen Civilrechte mit gleichem Stimmenverhältnis angenommen. Der Bundesrath nimmt, da die Ehegesetze noch nicht zur Reichscompetenz gehört, eine wesentlich ablehnende Stellung ein. — Der Generalpostdirector Dr. Stephan hat einen Postvertrag mit Italien abgeschlossen, der das Porto eines einfachen frankirten Briefes zwischen Deutschland und Italien auf 2 1/2 Sgr. festsetzt. Nach Genehmigung dieses Vertrags durch die Parlamente beider Staaten werden die postalischen Beziehungen zwischen dem deutschen Reich und sämtlichen europäischen Staaten auf der modernen Basis eines billigen, erleichterten Verkehrs geregelt sein. Eine Ausnahme macht dann nur noch Schweden, das ziemlich Schwierigkeiten erhebt, während das sonst ihm so nahe liegende Norwegen längst mit uns einen Postvertrag eingegangen ist.

Das Reichsamtleramt fordert die Mittel zur Errichtung bezahlter Consulate in Havanna und Californien, eine Maßregel, die sich des Beifalles des deutschen Handelsstandes gewiß erfreuen wird. Ferner werden für Erbauung eines deutschen Krankenhauses in Constantinopel 80,000 Thaler gefordert.

Der Antrag der Conservativen im Reichstage: den Contractbruch zu bestrafen, hat auch auf Seite der Liberalen Anklang gefunden. Es fand dieser Tage eine Besprechung von Vertrauensmännern sämtlicher Parteien statt. Dieselbe constatirte schon eine Uebereinstimmung in wichtigen Punkten — daß rechtswidriger Contractbruch für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter Strafe zu stellen, die betreffenden Bestimmungen der Gewerbeordnung klarer gestellt und auf die ländlichen Arbeiter auszudehnen seien. Von verschiedenen Seiten wurden Wünsche laut, in Betreff der durch rechtswidrigen Contractbruch herbeigeführten Vermögensbeschädigungen über den vorliegenden Entwurf hinausgehende Bestimmungen aufzunehmen, auch die Strafbestimmungen der §§ 152 und 153 der Gewerbeordnung auf die Straftäter, ohne die Absicht der Lohnerhöhung auszu dehnen. — Der Berliner Arbeiterverein läßt durch den Abg. Schulze-Wechsungen den Reichstage eine Petition überreichen, in welcher er 50,000 Thlr. zur Unterstützung mittelloser Arbeiter für den Besuch der Wiener Weltausstellung verlangt.

Aus dem Reichslande Elbisch-Lothringen klagt man sehr, daß die Behörden der katholischen Geistlichen einen förmlichen Religionshaß zwischen Katholiken und Protestanten erzeugt haben. Dampfe Gerüchte werden in Dörfern von gemischter Bevölkerung ausgepflanzet, daß den Protestanten eine neue Bartholomäusnacht bevorstehe. Sagen doch schon katholische Kinder zu evangelischen: „Wir dürfen nicht mehr mit Euch spielen, denn ihr seid Preußen. Aber ihr werdet dafür auch umgebracht.“

Monsieur Thiers hat sich über die Niederlage, die ihm Barodet's Sieg bereitet, schnell erholt, zumal Barodet an seine Wähler einen Dank so gemäßigter Art erlassen hat, daß ihn selbst der besiegte Nemus hat unterschreiben können. Thiers hat eingesehen, daß er seine Popularität überschätze, als er glaubte, das stets oppositionell wählende Paris werde ihn zu Gefallen wählen. Jedes Oberhaupt von Frankreich muß darauf rechnen, von Paris angefeindet zu werden. Thiers nimmt aus seiner Niederlage die Lehre, daß er jetzt etwas mehr mit der Linken zu coënciren hat, während er es bisher mit der Rechten nicht verstanden wollte. Er versichert daher, er wolle die conservative Republik herstellen, d. h. die, in der er als Präsident den Rest seines Lebens verbringt, um die finanziellen, militärischen und politischen Hilfsquellen Frankreichs zu entwickeln und die Resonance anzubahnen. Um so ungehaltener ist er jetzt gegen die Royalisten und Bonapartisten, weil diese in der That einem guten Theil der Franzosen Furcht beigebracht haben, daß die Wahl Barodet's das Hereinbrechen der rothen Republik bedeute. Aus dieser Besorgniß und dem Schanden, den der Frost verursacht, erklärt sich die Panik, die an den Wählerplätzen Frankreichs und in den Gemüthern vieler Bürger herrscht.

Abermals hat das englische Unterhaus einen Antrag abgelehnt, den Frauen das Wahlrecht zu ertheilen. Die Waffen der Satire und des Spottes, die selten ihre Wirkung verfehlen, wurden auch diesmal mit großer Geschicklichkeit und Wirksamkeit gehandhabt. „Was hindert die Frauen noch“, fragte emphatisch Herr Leatham,

„wenn sie einmal wahlberechtigt sind, auch die Ministerbank einzunehmen? Vielleicht hätte das Haus gegen eine blühende und feiseltende Ministerin der öffentlichen Arbeiten oder eine mutterke und feingebildete General-Postmeisterin nicht einzuwenden! Oder was würde das Haus sagen, wenn eine große Maßregel dadurch gehindert würde, daß der gelehrte General-Abbeoc mit der gelehrten General-Kawalkin sich durchgemacht? Oder wenn die Staatsgeschäfte wegen des Wogenbetts des Cabinet-Chefs aufgeschoben werden müßten?“ Jadesch schmilzt von Parlament zu Parlament die Zahl der Gegner des Frauenwahlrechts mehr zusammen und die Zeit dürfte nicht zu fern sein, daß in England Männer und Frauen gemeinsam an die Wahlurne treten. Die Frauen wählen dort schon jetzt in gewissen Gemeindefachen, namentlich in die Schulcommissionen, was bei dem Interesse der Mütter für das Wohl der Kinder seinen guten Grund hat. Die Refutation dieser Frauenwahlen sollen jedoch nicht über sein. In England, wo ein Weib aus dem Königsthronen stürzen und Pfaffen mit ihrem Bildniß von Hand zu Hand geben, ist auch der Boden für Ertheilung von politischen Rechten an die Frauen gedreht als anderswo.

Locales und Sächsisches.

— Zum Vorabend des Amtsantritts der neuen Oberhofpredigers Dr. Kosschützer in sein Amt, begrüßte ihn der Eingehör der evangelischen Hofkirche unter Leitung seines tüchtigen Directors, des Hofkantor Lorenz, mit einem Abendgange in seiner Wohnung. Der Oberhofprediger war durch diese Huldigung sichtlich gerührt und sprach den Sängern und ihrem Director seinen Dank aus. Als derselbe gestern früh die Sacristei der Hofkirche betrat, fand er dieselbe reich mit Blumen zu seinem Amtsantritt geschmückt. Seine Amtsbrüder begrüßten ihn auf das Herzlichste durch eine vom Hofprediger Dr. Külling gehaltenen Ansprache. Die Antrittsrede des Oberhofpredigers selbst wirkte auf die, die Kirche gedrängt füllende Gemeinde von Anbängigen tiefergreifend ein.

— Der Herr I. J. Genspel, Polizeicommissar in Bodenbach schreibt uns: In Bezug auf eine Notiz in Nr. 123 Ihres geschätzten Blattes vom vorgestrigen Tage, beziehe ich mich, Ihnen berichtend mitzutheilen, daß die Nachricht bezüglich der Confiscation von 1000 Stück Cigarren, welche Sr. kaiserl. Hoheit den deutschen Kronprinzen bei seiner Reise nach Wien betreffen sollen, auf einer vollständigen Zeitungsente beruht und eine Confiscation schon um deswill gar nicht stattgefunden konnte, als das k. k. österr. Ministerium der Finanzen das hiesige k. k. österr. Hauptzollamt ausdrücklich mit Anweisung versehen hatte, das kronprinzliche Gepäck einer vollständigen Revision nicht zu unterziehen. Auch ist beim hiesigen k. k. Hauptzollamt nicht das Geringste bekannt, daß etwa einem Herrn aus dem Gefolge Sr. kaiserl. Hoheit Cigarren, noch dazu in so bedeutender Quantität, confiscirt worden seien.

— Wir erinnern unsere Leser nochmals daran, daß im Monat Mai der zweite Termin der Grundsteuer mit 2 Pf. von der Steuer-einheit und der erste halbjährige Termin der Bürgersteuer mit 20 Sgr. auf dem Rathhause, in der Nähe des Schaffenhauses, zu bezahlen sind. Auch die Nachzahlungstermine sind in diesem Monat zu entrichten — was 4 Thlr. kostet.

— Der Waldpart darf sich freuen in der Person des unermüdet thätigen Wälders Herrn Tauscher eine Beförderung empfangen zu haben, dem die Entwicklung jener Gegend sehr am Herzen liegt. Zur Zeit beginnt man mit Aufstellung fester Steinunterstütze für die Belichtung der Waldpart-Wälderser Straßen und wenn diese Wohlthat auch auf den Albertpark ausgedehnt wird, so besitzt Dresden an seiner Ohrgrenze ein völlig städtisch vorgerichtetes Bauteil, wie es wenige Großstädte haben. Gegenwärtig sind dort dransien einige 30 Neubauten im Werden, die alle zu Winterquartieren vorge richtet werden.

— Ein großes Unglück wurde gestern früh 10 Uhr auf der Pferdebahn verhängt. Ein offener Bauernwagen mit vier innewohnenden Bauerninnen kam die Billnitzerstraße entlang gefahren und trotz Heißens des Ruffähers und Schreies des Publikums, dirget auf den Pferdebahnwagen zu. Zwar hatte des letzteren Ruffahrer sofort gebremst und seine Pferde ganz seitwärts heringeworfen, auf die Gefahr hin, sie zu überfahren. Es that aber auch Noth, denn schon frechtlich die geängstigten Frauen entsetzt auf, der Bauernwagen stand der neuere vor dem Bauernwagen auf dem Geleise und beide Wagen stießen zusammen. Doch fiel das Gefährt, das auf der Rippe stand, nicht um — die Insassen waren gerettet. Das Publikum überschätzte den Landmann, der wohl gar nicht wußte, daß die Bahn nicht ausweichen kann, oder der gar nicht fahren konnte, mit Vorwürfen und Schelten, die der Erstgredene still hinnahm.

— Das glücklich vom Stapel gelaufene neue Dampfboot unserer rührigen sächs.-böhm. Dampfschiffahrt zeichnet sich durch enorme Breite aus. Dies verhindert den zu großen Tiefgang des Schiffes. Auf Deck wird dasselbe den schönen Rheindampfern „Humboldt“ und „Freibe“ ähnlich, d. h. mit einem Glasalon versehen werden, der auch bei minder gutem Wetter den Aufenthalt auf Deck — die Hauptsache für die Elbflößler — gestattet. Der künftige neue Fahrplan ist der zweckmäßigste und reichste, der bislang existierte. Um 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 Uhr früh, 1, 2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7 und 8 Uhr werden Schiffe von Dresden abgelassen. Vielleicht würde dies Nachtschiff, eine entschiedene Bereicherung, noch frequenter, wenn man sagte, daß dasselbe 10 Min. nach Posttheaterchluß abginge.

— Während des deutsch-österreichischen Krieges im Jahre 1866 war der sächs. Cavalier Carl Albert Kösch aus Bertsdorf bei dem Schneidernstr. Führer in Ingersdorf bei Wien einquartirt, und erfreute sich nicht bloß der Gunst des Quartiergebers, sondern auch seiner beiden Töchter. Kösch zog später mit seiner Truppe in die Heimath, geriet dort mit der Militärbehörde in Conflict, wurde mehrfach bestrast, endlich aus dem Militär entlassen. Als Civilist ging es ihm aber nicht besser als im Militärdienste, er wurde abermals in

Gefangnis mit mehreren Jahren Gefängnis bestraft, und nunmehr erimerte er sich, als er wieder auf freiem Fuß stand, daß er im 1836 in Oesterreich eine so liebevolle Aufnahme gefunden. Er beschloß seine dortigen alten Bekannten aufzusuchen, kam nach Ingersdorf zur Familie Kösch, und erfuhr dort, daß beide Töchter in Wien wohnen sollten. Kösch ging nunmehr nach Wien, suchte sich die eine Tochter, die inzwischen sehr vermögand gewort er seit 30 Jahren, auf, und wirklich wurde ihm auch gestattet, so oft zu ihr zu kommen, als es ihm beliebte. Eines Abends kam seine Freundin aus dem Theater, als sie die Vorfaehür ihrer Wohnung geöffnet fand und im Log's selbst Licht sah. Sie wagte nicht einzutreten, schickte sofort nach der Polizei, und als man nun in die Wohnung eintrat, fand man ihren Freund Kösch hinter der Thüre eines Kabinetts versteckt vor. Neben ihm wurde ein Paket Sagen vor gefunden, die er sich zum Mitnehmen durch gelegt hatte. Für diesen Diebstahl erhielt unser Landsmann in diesen Tagen 5 Jahre Kerker zuerkannt.

— Der Kirchenverhand zu Meissen hat den Architect-Professor E. Giese mit dem Project zur Erwidung einer neuen Kirchhofanlage für die Stadt Meissen auf der Höhe der Freilager Straße beauftragt, die von demselben angelegten Pläne über die Situation und zu errichtenden Baulichkeiten genehmigt und mit Ausführung der umfangreichen Anlage begonnen.

— Der Landgrabenbrückenbau in Plauen ist noch rechtzeitig dahin abgeändert worden, daß die 24 Ellen breite Passage, welche bis zum Albertspark bereits im Bau ist, nicht durch eine nur 12 Ellen breite Brücke unterbrochen wird — was jedenfalls sehr komisch ausgefallen haben müßte — sondern die Breite wird nunmehr die Breite der Straße erhalten. Dasjenige Platzstück, welches die Straße der reinen Vernunft verfehlt, verdient sich den Dank Aller, die jene Straße zu frequentiren haben.

— Dr. Verson, der neulich alle hiesigen Blätter durch seine Kenntniß der englischen Sprache gelegentlich des Streites für oder wider die grammatische Wichtigkeit des Schiltes Grand Union Hotel mit langen Artikeln füllte und dadurch hier und da von sich reden machte, hat sich vor einigen Abenden einen recht ärgerlichen Besuch von nicht gegen die deutsche Grammatik, aber gegen die deutsche Orthographie zu Schulden kommen lassen. Der hiesige englische Club für Fortbildung im englischen Late verordnete Einladungen erlassen zu einer Versammlung, die den 22. Mai im Grand Union Hotel in diesem Club halten wollte. Aber die zahlreich angewordene Versammlung nicht und der Doctor kommt nicht — er hat es gar besser gehalten, abzureiten, und für unendlich erachtet, dem Club davon eine Kenntniß zu geben, sich jedenfalls aus dem letzten Satz zurückziehend: man wird sehen werden, daß ich nicht komme. Da dem Club — der, wie uns von einem vorliegenden Mitgliede berichtet wird, völlig kühnlos ist — doch manche Verwirrung gemacht worden sind und noch gemacht werden könnten, so veröffentlichen wir diesen Fall undeutlicher Manier.

— Wenn irgend eine Maßnahme in unserm Bildungsange die allgemeine Beachtung verdient, so ist es die regelrechte Fortbildung unserer Lehrer nach der Schulzeit, zumal wenn nicht bloß theoretisch die Ausbildung des Willens, sondern auch die Veredlung des Charakters und die Tüchtigkeit des Mannes erstrebt wird. Man wird darum die, am 1. Mai auf der Rathhause Nr. 2, I. O., gezeigene Gründung der „Tadademie für praktische und höhere weibliche Bildung, welche den Wahlpruch: Arbeit adelt, an der Stirne trägt, gewiß dankbar begrüßen, und entweder durch Ueberweisung von noch weiterer Ausbildung bedürftigen Mädchen oder durch Einziehung von Beiträgen oder sonst durch Empfehlung ein Unternehmen zu fördern suchen, welches unserm Dresden zu neuer Ehre gereicht und demselben gewiß noch mehr lehrreicherer Fremdlinge zuführen wird. Möge man das verhältnismäßig sehr geringe Opfer, welches weit reichlicher ist, als die gewöhnlichen Verhältnisse, nicht scheuen, da man dadurch den Töchtern nicht nur für das eine Geschick, sondern auch für ihre Zukunft weislichen Gewinn verdrast!

— Die ehemals berühmte Kaltwasserheilanstalt, welche vor Jahresenden zahlreiche Patienten nach dem Willkür am Fuße des basaltigen Willkürberges gelegenen Orte Kressch a führte und ihren Labung und Gesundheit brachte, wird seine Aulertung feiern. Der Verein „Bad Kressch a“, welcher sich diese nicht unendbare Aufgabe gestellt hat, hielt gestern Nachmittag 4 Uhr in Lingke's Hotel unter Vorbesitzung von 27 Actionären mit 470 Aktien und Stimmen seine erste ordentliche Generalversammlung ab. Es wurde unter Anderem Gründung des unzureichend bemessenen Actienkapitals von 50,000 Thlr. auf 80,000 Thlr., und zu Zwecken der comortablen Ausstattung des neu-errichteten, zum 15. Mai feierlich zu eröffnenden (Etablissements) die Hypothekalische Aufnahme von 1000 Thlr. bei der städtischen Sparkasse in Pirna beschlossen. Die für das Jahr 1872 zu zahlenden 5 Prozent Dividenden werden vom 5. d. M. ab bei Eduard Reichel Nachfolger mit 2 Thlr. 13 Sgr. pro Actie ausbezahlt. Die jungen Aktien participiren vom 1. Januar a. c. ab am Meingewinn.

— Die in unserer freundlichen Elbstadt Pirna befindliche Pirnaer Bank läßt sich nach dem 1872er Geschäftserichte die Lösung des für schwierig gehaltenen Problems angehen sein, auch auf geleitete Probirialbanken mit sicherem und erprobtem Augen arbeitend erscheinend zu lassen. Sie hat in 9 Wochen einen Gesamtumsatz von 26 1/2 Millionen, die Filiale Zehnig in 4 Monaten von über 2 Millionen, die Filiale Meissen, welcher bald eine solche in Großenhain folgen soll, in 2 Monaten von über 2 1/2 Millionen Thaler und einen Totalgewinn von 68,975 Thlr. mit 31,113 Thlr. Meingewinn erzielt, gewinn sollen 20 Prozent Dividende pro annum gezahlt und außerdem der Meierfond auf die statutarische volle Höhe von 120,000 Thlr. pro I. Serie gebracht werden. Die Bilanz schließt mit 2,139,175 Thlr.

— Zu dem jetzt erdienenen neuen Triebfedern „Eisenbahn-Wahlplan für Sachsen“ ist gegen früher eine wesentliche Inhaltvermehrung eingetreten, hauptsächlich durch Aufnahme der aus städtischen Stellenen zur Ausgabe gelangenden Rundreisebilletts sammt Fahrreisen, der Fahrgelegenheiten nach und von Wien auf allen Teuren Westausstellungen, Retour- und Anwartsreisen zu ermäßigten Preisen, der Abgangs- und Ankunftszeiten der directen Verbindungen zwischen Dresden und Leipzig und wichtigen Bahnenorten. Preis 2 1/2 Sgr.

— Das „Zwidauer Wochenbl.“ berichtet aus Zwidau vom 2. Mai: „Wie uns mitgeteilt wird, sind vergangene Nacht gegen 2 Uhr aus hiesiger Landesanstalt zwei Gefangene entwichen, die sich mittels aus zerhackten Bettlücken und Strohfäden hergestellter

Whoddyhorstie Weibzindhölzer ohne präp. Whoddyhorstie...

Stettin=Copenhagen. A. I. Vorkämpfer „Titania“...

Kaufwagen, neue, von Eisenbahnstienen...

Winderwagen und Reife für alle Arten...

Tafelglas, chemisch und geschliffen...

Richard Häberer, Tafelglashandlung...



Kernseife, Harzkerseife, Schwefelkerseife...

G. G. Brescius & Co. Nachf., Schöneberg Nr. 7.

Für Decumenten, Pferde-Verkauf...

Gutsverkäufe in allen Größen...

Heute, einbruchdicke Cassachdrüse...

verbesserte Construction in Verbindungen...

H. Stradmann, Schleifermst., Mühlener Straße 44.

Für Damen! Ein langer, unverbildeter...

G. H. Wendschuch, concess. Bandagist und Mechaniker...

Fertel-Verkauf, Morgen haben eine Partie Fertel...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Auction. Dienstag, den 6. Mai dieses Jahres...

Seiden-, Garn-, Zwirn- und Posamenten-Geschäft...

Damen-Garderobe Ausverkauf...

Keine Dame sollte diese günstige Gelegenheit...

Gutsverpachtung. Eine halbe Stunde von der Kreisstadt...

Die erste Sendung von wirklich feinen neuen Schott. Matjes-Heringen...

Fabrik und Magazin aller Arten Bruchbandagen...

M. H. Wendschuch, concess. Bandagist und Mechaniker...

Fertel-Verkauf, Morgen haben eine Partie Fertel...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et. Billig zu verkaufen...

Musverkauf. Wir besitzen noch eine große Partie...

Compagnon-Gesuch. Für ein ca. 100% tragendes Geschäft...

Geschäftsverkauf. Ein in bester Lage der inneren Altstadt...

Als Kindermitteln ersten Ranges hat sich...

Gegen Heiserkeit und katarrhalischen Husten habe ich...

Carl Otto Jahn, 18 Wilsdrufferstraße 18...

Feinsten Astrachan Caviar. Nenen Hamburger Caviar...

Elbing Bricken. Strals. Bratheringe. Sonnabend, den 3. Mai...

Fritz Dausz, Chemnitz. Collection d. k. sächs. Landes-Lotterie...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hr. G. Meier...

Verlobt: Herr Carl Bach in Leipzig...

Verstorben: Hr. G. Meier. Hr. G. Meier...

Verstorben: Hr. G. Meier. Hr. G. Meier...

Verstorben: Hr. G. Meier. Hr. G. Meier...

Verstorben: Hr. G. Meier. Hr. G. Meier...

Verstorben: Hr. G. Meier. Hr. G. Meier...

Mannheim, Dank. Es geht nichts über einen vergnüglichen Abend...

Ein Bravo. Der Veltliner Keller bietet sehr viel...

Spazierstöcke. Braucht, findet im Dreißiger waren-Bazar...

Dreißig'sche Sing-Akademie. Heute Abend präcis 8 Uhr...

Berein Züchtiger Strohhut-Fabrikanten. Heute Montag, Abds. 7 Uhr...

Heute Geflügel-züchter-Verein. Heute Montag, Abds. 7 Uhr...

Droschkenbesitzer-Verein. Dienstag, den 6. d. M. Abds. 8 Uhr...

Mechaniker heute bei Quenzel's. Lockwitz. Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins...

Chäletücher. findet man am reichhaltigsten u. billigsten...

Zu empfehlen ist das Gutgeschäft von F. Dostal...

Billig und modern sind die Stroh- und Reihenschirme...

Das Albertsbad. Ostro-Allee 84, Dampbad...

Theater, Concerte, 5. Mai. K. Hoftheater. Hoftheater...

Dresdner Bau = Bau hat einen goldenen Boden!

Heute 3 Uhr Versteigerung Haide-Park.

Heute 3 Uhr Versteigerung Haide-Park.

Mannheim, Dank. Es geht nichts über einen vergnüglichen Abend...

Ein Bravo. Der Veltliner Keller bietet sehr viel...

Spazierstöcke. Braucht, findet im Dreißiger waren-Bazar...

Dreißig'sche Sing-Akademie. Heute Abend präcis 8 Uhr...

Berein Züchtiger Strohhut-Fabrikanten. Heute Montag, Abds. 7 Uhr...

Heute Geflügel-züchter-Verein. Heute Montag, Abds. 7 Uhr...

Droschkenbesitzer-Verein. Dienstag, den 6. d. M. Abds. 8 Uhr...

Mechaniker heute bei Quenzel's. Lockwitz. Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins...

Chäletücher. findet man am reichhaltigsten u. billigsten...

Zu empfehlen ist das Gutgeschäft von F. Dostal...

Billig und modern sind die Stroh- und Reihenschirme...

Das Albertsbad. Ostro-Allee 84, Dampbad...

Theater, Concerte, 5. Mai. K. Hoftheater. Hoftheater...

Dresdner Bau = Bau hat einen goldenen Boden!

Heute 3 Uhr Versteigerung Haide-Park.

Heute 3 Uhr Versteigerung Haide-Park.



Neber Dreiviertel Millionen Original-Singer-Nähmaschinen
für die verschiedensten Zwecke im Gebrauch.
The Singer Manufacturing Co. in New-York,

grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.
verkauft laut statistischen Nachweisen 1871 — 181,200 Stück oder nahezu den dritten Theil sämtlicher in Amerika fabricirten Nähmaschinen und sind bereits aus dieser Fabrik hervorgegangen und im Gebrauch über Dreiviertel Millionen Nähmaschinen, eine Anzahl, wie sie bis jetzt von keiner anderen Fabrik erreicht wurde.
Der Singer Co. wurden im vorigen Jahre die folgenden höchsten Preise zuerkannt:
Die Goldmedaille in Granden.
Die Goldmedaille in Genen.
Die Goldmedaille in Zonthport, England.
Zwei Goldmedaillen der Manchester und Liverpool Agricultural Society, Bolton.
Als neuestes Erzeugniß der Singer Manufacturing Co. empfiehlt die jetzt eingetroffene
Neuen Familien-Nähmaschinen zum Handbetrieb.
Diese ist mit einem eleganten Aufbaum-Verschlußsystem, Kinnrollen neuen Hilfsapparaten versehen und die beste und vollkommenste Hand-Nähmaschine, welche bis jetzt auf den Markt gebracht worden ist.
Vom 1. Mai an Preis-Ermäßigung für alle Maschinen.
G. Neldinger, Dresden, Badergasse im Bazar.
General-Agent der Singer Manufacturing Co.
Alle sonst am hiesigen Platze als Singer ausgebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte.

Grosses Lager
von
Damen-Kleiderstoffen,
für die Frühjahrs-Daupzeit sorgsam ausgewählt.
Schwarze Seiden-Stoffe.
CONFECTIONS,
als:
Talmas, Jaquettes, Rotonden,
Regenmäntel,
Franz. gewirkte Long-Châles,
Umschlage-Tücher,
Möbel-Cattun, Gardinen-Körper
zu den billigsten Preisen.
Adolph Renner
9. Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Sächsischer Bankverein.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage eine Zweigniederlassung in Chemnitz unter der Firma:

Filiale des Sächsischen Bankvereins zu Chemnitz

errichtet haben.
Mit der Leitung derselben haben wir die Herren
F. Metzner und H. Kretzschmar

betraut.
Die beiden genannten Herren werden für die Filiale gemeinschaftlich nach Maßgabe von § 15 unseres Statuts zeichnen, und zwar Herr F. Metzner als Vorstandsmitglied und Herr H. Kretzschmar in procura.
Dresden, den 1. Mai 1873.

Der Aufsichtsrath. Die Direction.
Wm. Knoop. Arnstadt. Matthäi.

Grosser Ausverkauf
v. gut versilberten Bestecks und Tafelgeräthen

Montag den 5. Mai im Hotel de l'Europe, Zimmer Nr. 5, I. Et.
von 10-12 Uhr Vormittags, von 2-6 Uhr Nachmittags.

bestehend aus:
Kaffee- und Theeservices, Messer, Löffel, Gabeln, Dessert-Bestecks, Suppenlöffel, Kaffeelöffel, Theesicher, Serviettenringe, Kaffeeteller in allen Größen, Butterdosen etc.
Sämtliche Artikel sind auf weissem Metall verfertigt.

Grosse Auswahl:
Englisch Leinen zu Kleidern,
Cattun in hell-, mittel- u. dunkelfarbig,
Blaudruck (Nene), 1/2 u. 3/4 breit - echt,
Bettzeuge, weiss u. roth, 32 Pf. 1/2 Mtr.,
Engl. Leinen-Schürzen
mit Kante u. Latz, 1/2 das Stück nur 9 Ngr.,
empfehlen in großer Auswahl von Mustern

Julius Thiele,
19 Wallstrasse 19, gegenüber
der Scheffelgasse.

Auction

über größere Partien amerikanischen Speck und Schmalz
ex Tampier Thorwaldsen, für Rechnung wen es angeht,
am Montag den 5. Mai,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
und die folgenden Tagen
in Stettin im Vereinspeicher Nr. 3133.
Carl Pommer.

F.E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant
empfehlen
für Damen:
Gummi-Photographie-Rahmen,
Manschetten - Knöpfe,
Gretchen - Ketten,
Grasseln - Käume,
Shawls - Nadeln,
Haar - Nadeln,
Arm - Bänder,
Ohrgelänge,
Chatellains,
Medaillons,
Ferketten,
Hroschen,
Diadems,
Colliers,
Kreuze,
Ringe.

39. Wilsdruffer-Strasse 39.
Warmbad bei Wolkenstein.
Eröffnung der Saison am 4. Mai.
F. W. Uhlig, Badbesitzer.

Seidene Bänder, Blondes, Tülls, Crêps, Façons, Strohhüte
und alle Putz-Artikel in größter Auswahl
empfehlen billigst
Paul Henoch,
Wallstrasse 7 1/2,
Ecke der Badergasse.

Feinste Tafelbutter,
in Käbeln und ausgezogen
empfehlen billigst
Moritz Hennig,
Dittmarscher Str.

Nähmaschinen-Reparatur
aller Systeme auch nach auswärts besorgt prompt
G. Schön, Mechaniker,
am See 38.

Tüchtige, gewandte Agenten!
werden für ein seit Jahren bestehendes
nutzbringendes
Hamburger Geschäft gesucht.
Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.
Arbeiten an die Ammonien-Gründung von Rudolf Mosse in Hamburg.
Kinder-Plaids
von 1 1/2 Thlr. an, in großer neuer Auswahl empfiehlt
Julius Thiele,
19 Wallstrasse 19
vis-à-vis der Scheffelgasse.
Planoforte u. Klaviers billig
verkauft unter Leitung Sr. 1.

J. Schwarz & Co.
Jetzt nur in
Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12
neben Hotel de France.

Empfehlen für Lager in Gardinen, Weisswaren, Shirting, Chiffons, Négligé-Stoffen, Leinwand, Taschentüchern, Stoff-Stepp- u. Moirée-Röcken, sowie fertiger Herren- u. Damenwäsche eigener Fabrikation.
Sämtliche Artikel sowohl, als Herren- und Damen-Wäsche, sind stets in großer Auswahl vorräthig u. werden ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber u. billigst angefertigt.
Wiederverkäufer finden stets die billigsten Engros-Preise.

1 Stück 31 1/2 Mtr.	= 30 Ellen Shirting 2 und 2 1/2 Thlr.	von 10-15 Ellen ab zu Stückpreisen.
1 " 31 1/2 " "	= 30 " Chiffon 2 bis 2 1/2 " "	
1 " 31 1/2 " "	= 30 " do. G. 3 " 1 " "	
1 " 31 1/2 " "	= 30 " Satin 3 " 3 1/2 " "	
1 " 31 1/2 " "	= 30 " Pique 3 " 5 " "	

Wir empfehlen **einen Posten Gardinen**
in allen Sorten und Breiten in großer Auswahl zu wirklich billigen Fabrikpreisen.
Bettdecken
mit Franke, das Stück von 1 1/2 Thlr. an, Damastdecken von 1 1/2 Thlr. an, Pique-Decken mit und ohne Voge, Fall-Decken und Schener.

Rein leinene Taschentücher
das ganze Duzend von 22 Ngr. an, bessere Sorten 1/2 Dtd. 15, 20, 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. englische Leinen-Tücher 1/2 Dtd. von 1 Thlr. an, Weisfelder Leinen 1/2 Dtd. von 25 Ngr. an, Taschentücher mit bunten Vorderen Dtd. 1 1/2 Thlr. Wässhänder.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche:
Oberhemden mit u. ohne Krage, 1 Dtd. von 2 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Sorten. Herrentragen neueste Façons, Halb-Chemisets in weich und bunt. Herren-Nachthemden von 2 1/2 Ngr. an. Damenhemden Stück von 20 Ngr. an, leinene Damenhemden von 25 Ngr. an bis zu den feinsten gestickten. Damen-Nachthemden. Négligé-Jacken von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr. an.
Heinkelieder Paar von 12 Ngr. an bis zu den allerfeinsten.

Stepp-, Moirée-, Stoff-, Hochhaar- u. amerif. Röcke:
Moirée-Röcke, fertig garnirt, Stück von 1 1/2 Thlr. an bis zu den elegantesten in allen Farben. Stoff-Röcke in großer Auswahl von 2 1/2 Thlr. an. Stepp-Röcke von 2 1/2 Thlr. an. Hochhaar-Röcke von 2 1/2 Thlr. an.

Amerikanische Damen-Röcke ohne Saum, von 3 1/2 Thlr. an.
Rosshaar-Fournüren, neueste Façons.
Weisse Röcke von den einfachsten bis zu den feinsten Schlep-Röcken mit Silberfäden.
Moirée-Schürzen 1/2 u. 10 Ngr. für Damen von 9, 10, 12 Ngr. bis 1 Thlr.
Blousen für Damen, in Mail von 20 Ngr. an, sowie in Tüll, Vama, Fall etc.

Corsets für Damen von 6 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten französischen Façons in allen Farben.
Nouveautés in Damen-Schlipsen u. Garnituren. Shawls u. Tücher in Seide u. Crêpe de Chine. Cachemir- und Atlas-Pellertnen für Ball und Theater.
Aermel u. Garnituren. Aermel-Garnituren 15 Ngr. alle Farben. Stulpen und Krage in den neuesten Sachen, gestickte Krage von 1 1/2 Ngr. an.

Nähmaschinen
für Familien und Gewerbetreibende werden, auch nach auswärts, gegen solche Bedingungen monatweise verleiht.
13 Leipzigerstrasse 13, im Hofe rechts,
G. Schmidt.

Trauerhüte
in Auswahl, billig und schön, bei Marie Eppert, Ostwall 17a, nahe der Friedrichsbrücke; auch werden welche verleiht.

Restaurant Kgl. Belvedere. Heute großes Concert. Solire musicale ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Concerte von Friedrich Wagner. Sonntag: Bergkeller Auf. 1 Uhr. Donnerstag: Bergkeller Auf. 6 Uhr. Freitag: Schillerpark in Blauschwitz.

Salon varié. Eingang: Badergasse 20 und große Kirchgasse 1. Heute große Extra-Vorstellung und Concert in Gesang, Ballet und lebenden Bildern.

Leipziger Keller. Täglich großes Concert u. Zaubervorstellung von dem berühmten Pianisten Herrn Charles Kutzscher.

Restauration zur Eintracht. Heute Tanzveranstaltungen. Diana-Saal. Ballhaus. Guldne Aue. Schweizerhaus. Tonhalle. Central-Halle. Gambrianus.

Diana-Saal. Ballhaus. Guldne Aue. Schweizerhaus. Tonhalle. Central-Halle. Gambrianus.

Guldne Aue. Schweizerhaus. Tonhalle. Central-Halle. Gambrianus.

Schweizerhaus. Tonhalle. Central-Halle. Gambrianus.

Tonhalle. Central-Halle. Gambrianus.

Central-Halle. Gambrianus.

Gambrianus.

Damm's Restauration. Bellevue.

Einen großen Posten Möbelcattune. schöne Dessins, hatte ich Gelegenheit zu kaufen und bin ich davon in den Stand gesetzt. Das Meiste schon von 4 1/2 Ngr. an, die Gule 26 Pfg. verkaufen zu können. Robert Bernhardt, 21c Freiburger Platz 21c.

Nur Fabrikpreise. Singer-Nähmaschinen. genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und feinstgearbeitete für Familie u. Gewerbebetrieb.

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Jahr-Ordnung der Züge mit Personenbeförderung

gültig vom 1. Mai 1873 bis auf Weiteres.

Die Fahrzeiten von 6 Uhr Abends bis inclusive 5 Uhr 59 Min. Morgens sind fett gedruckt.

Table with 4 columns: Stationen, II. St., III. St., IV. St. for routes from Bodenbach to Komotau and vice versa. Includes station names like Berlin, Weipitz, Dresden, Komotau, and various class fares.

Teplitz, im April 1873.

Einladung.

Die landwirtschaftlichen Vereine des Drebener Kreises, zur Förderung des Fortschritts in der Viehzucht und Umwandlung, zu Weipitz, auf dem Wälderberg, sowie die Gesellschaft für angewandte Pflanzenkunde zu Weipitz und Umgebung werden

am Donnerstag den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Blasewitz eine Bezirksversammlung abhalten, zu welcher alle Mitglieder der genannten Vereine, überaus alle Verwandte und Freunde der Landwirtschaft herzlich eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Hofrath Professor Dr. Stückhardt in Bezug auf das Nachkommen der Viehzucht und die Kultur der Weiden. 2. Vortrag des Herrn Kreisrath Richter in Bezug auf die Arbeitstheorie und die landwirtschaftlichen Verbesserungen.

Präsident: Herr Gröhl. - Vizepräsident: Herr Käferstein. - Schriftführer: Herr Jochen. - Kassier: Herr Hache. - Schlichter: Herr Seligmann. - Maler: Herr Neumann.

Seidene Taffetbänder

von 1 Zoll br., Stück 14 Ngr., Mtr. 11 Ngr. - Eine 8 Ngr., bis 7 Zoll br., Stück 10 Ngr., Mtr. 26 Ngr. - Eine 15 Ngr.

Schärpen-Bänder, Seidene Atlasbänder, Seidene Sammetbänder, Schwarzseidener Sammet, Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll

u. s. w. zu billigen Preisen. Heiner. Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Lyoner Sammet

grösste Auswahl zu Fabrikpreisen. Maison Lyonnaise, Altmarkt 25 parterre.

Nähmaschinen

verschiedener Systeme zu Fabrik-Engros-Preisen. 10. Kleine Brüdergasse 10.

Die Eröffnung des Johann-Georgen-Bades

in Berggleshäbel bei Pirna findet den 20. Mai a. c. statt.

Carl Petzold, Kunst-Handelsgärtner in Löbtau

empfehlend für Gärten bei bester Pflanzzeit: Verrennende Arelantpflanzen: Aquilegia Skinnerii, Durandii etc., a St. 3 Gr., Anemone pratensis fol. variegata zu Einfassungen, 100 St. 7 Ngr., 12 St. 1 Ngr., Arundo Donax, a St. 12 1/2 - 15 Gr., Ar. Don. folis variegata, a St. 15 Gr., Ar. Don. mauritiana, a St. 15 Gr., Bellis anca lutea folia, prächtig, lunt zu Einfassungen, 12 St. 1 Ngr., 6 Gr., Bistrotium formosum, prächtige den ganzen Sommer blühende Schampfane (Preisgekrönt 1871) a St. 15 Gr., Campanula carpatia, zu Einfassungen prächtig, 12 St. 1 Ngr., 100 St. 7 Ngr., Chrysanthemum indie, in 20 Sorten, a St. 2 1/2 Gr., Chrysanthemum sensation, mit bunten Blättern, pro St. 3 Gr., 12 St. 1 Ngr., Delphinium formosum, 12 St. 1 Ngr., 100 St. 7 Ngr., Delphinium Wilhelm Piltzer, prächtig vorstellend blau gefüllt, extra, a St. 7 1/2 Gr., 100 St. 18 Ngr., Delphinium, gefüllte in 20 Sorten, a St. 7 1/2 Gr., bis 1 Ngr., Delph. in Komet, prächtig, 100 St. 8 Ngr., Dichtys spectabilis, a 2 1/2 Gr., Dichtys spectabilis alba, a 15 Gr., Funkien in 4 Sorten, a 5 Gr., 100 St. 15 Ngr., zu Einfassungen, Gaillardia grandiflora, 5 Gr., Gentiana aconitifolia, a 3 Ngr., 100 St. 8 Ngr., Glycerium argenteum, prächtiger Prätengras, als Einzelst. nur geübt werden 10-15 Gr., Gypsophylla paniculata, prächtig für Bouquets, a 5 Gr., 12 St. 1 Ngr., 15 Gr., Hesperis matronalis alba und rubra, gefüllte Prätengras, a St. 3 Gr., Iris germanica, a 2 1/2 Gr., 100 St. 7 Ngr., Iris pumila, in Einfassungen, 100 St. 7 Ngr., Malven, engl. Charter Weiß-Malven, a 2 1/2 - 5 Gr., Myosotis dissitiflora, das schönste Gipsmehl zu Einfassungen, 100 St. 12 Ngr., und 8 Ngr., Matriaria eximia grandiflora, 12 St. 1 Ngr., Onopordon tauricum, Schampfane, a St. 5 Gr., Phlox Nelsonii zu Einfassungen, 100 St. 10 Ngr., Phlox veris, zu Einfassungen, 100 St. 8 Ngr., Phlox decausa in 150 Sorten, a 2 1/2 - 5 Gr., Primula veris, 100 St. 1 1/2 Ngr., Primula japonica, das schönste und prächtigste aller, stark blühend, a 1 Ngr., 20 Gr., Primula sp. lilacina, rosea, alba, carminata, blühend, a St. 1 Ngr., 20 Gr., Primula carniolica, a St. 1 Ngr., 15 Gr., Primula intermedia in 6 Sorten, a 1 Ngr., 20 Gr., Primula corinthioides grandiflora, 100 St. 8 Ngr., Renneria carnea, a 5 Gr., Sedum telephium rubrum und folis variegata, prächtig für Heilpflanzen, a 2 1/2 Gr., 100 St. 7 Ngr., Spiraea palmata (Japan) prächtige Heide, a 1 Ngr., 15 Gr., Spiraea venusta, prächtig, a 7 1/2 Gr., Spiraea Urmaria fl. pl., a 2 1/2 Gr., 100 St. 7 Ngr., Spiraea Humboldtii, a 3 Gr., Spiraea japonica, prächtig in Heilpflanzen und zur Verzierung von Sträußen, 100 St. 12 Ngr., Spiraea japon. aurea reticulata, prächtige Heide, a St. 1 Ngr., 20 Gr., Tritonia Uvaria grandiflora, prächtige Bl., a 7 1/2 - 15 Gr., Stachis lanata zu Einfassungen, 100 St. 8 Ngr., Viola cornuta lutea, alba, prächtige immerblühende Belliden zu Einfassungen und Heiden, 100 St. 8 Ngr., Vinca major fol. variegata, 100 St. 7 Ngr., Yucca filamentosa, prächtige Einzelpflanze, sollte in keinem Garten fehlen, a St. 15 Gr., bis 1 Ngr.

Raukente Pflanzen. Clematis vitalba, viticella, in Töpfen, 100 St. 5 Ngr., Clem. Standishii 10 Gr., Cl. fortunei 15 Gr., Cl. hybrida splendens, 15 Gr., Cl. Jackmannii, 15 Gr., Clematis rubra violacea, 15 Gr., Clematis Miss Bateman, 2 Ngr., 15 Gr., Cl. Prinz of Wales, 2 Ngr., 15 Gr., Akebia quinata, prächtig 15 Gr., Ephen, gezeichnet, 100 St. 8-10 Ngr., Epl. großblättrig, 100 St. 12 Ngr.

Immergrüne Pflanzen. Andromeda polyfolia, 10 Gr., Kalnia glauca, 100 St. 10 Ngr., Kalnia pumila, 100 St. 10 Ngr., Rhododendron ponticum, sehr stark, mit Anzucht, a St. 3-5 Ngr.

Rosen, wurzelsüß, de la Reine, 100 St. 15 Ngr., Monatsroten, 100 St. 10-12 Ngr.

Sommerblumen. Levkojen, die besten und neuesten in allen Farben, separat, verkauft, a St. 6-7 1/2 Gr., Asters, in allen in den Handel befindlichen Sorten, a Schoß 5-10 Gr., Phlox Drummondii, a Schoß 5 Gr., Zinnia elegans fl. pl., in 10 Farben, separat, a Schoß 5-7 1/2 Gr., Dianthus Heckerii, lackweiß, diadematis, a Schoß 5 Gr., sowie die besten Sommerblumen, a Schoß 5 Gr., Lobelien, Petunien, Lautonen, Fuchsien, Heliotrop, Canna, sowie überhaupt alle Pflanzen zum Verpflanzen von Gruppen.

Bestellungen nach auswärtig werden sofort expedirt, größere Posten gegen Verrechnung der Fracht, gepackt, sowie neue Anlagen von Gärten und Parks auf das geschmackvollste und schnellste ausgeführt.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.